



CDU

Ortsverband Flintbek

70 Jahre



1946

2016



Festveranstaltung

70 Jahre
CDU Flintbek
24. September 2016
Ev.-luth. Gemeindezentrum | Flintbek

Festrede

CDU-Kreisvorsitzender
Dr. Johann Wadehul MdB



Inhalt

| | |
|------------------------------|----|
| Grußworte | 1 |
| Unsere Geschichte | 5 |
| CDU Flintbek aktuell | 16 |
| Funktions- und Mandatsträger | 21 |
| Impressum | 27 |

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der CDU Flintbek,

vor fast genau 70 Jahren, anno 1946, wurde der CDU-Ortsverband Flintbek gegründet. Eine genaue urkundliche Angabe über die Gründung liegt uns nicht vor und es konnte auch nicht aus den vielen Akten herausgelesen werden. Wir haben in Archiven den Zeitpunkt der ersten Erwähnung in Sitzungsprotokollen gefunden und ihn als unseren Bezug gewählt.

70 Jahre CDU Flintbek ist auch eine gute Gelegenheit, den Mitgliedern der Anfangszeit bis hin in die heutige Zeit für ihre unerlässliche Arbeit für diese Partei und die Menschen hier in Flintbek zu danken.

Es ist eine wunderbare Erfolgsgeschichte, mit der sich die CDU Flintbek sehen lassen kann. Viele maßgebliche Persönlichkeiten haben bis in die jüngste Zeit an diesem Erfolg mitgewirkt und sich in verantwortungsvollen Stellungen für die Gestaltung unserer Gemeinde eingesetzt.

Dafür gilt mein besonderer Dank anlässlich unseres Jubiläums.

Ihr



Wilhelm Blöcker
Vorsitzender der CDU Flintbek

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder und Freunde der CDU Flintbek,



Ingbert Liebing
Vorsitzender der
CDU Schleswig-Holstein

mit großer Freude gratuliere ich zum 70-jährigen Jubiläum des CDU-Ortsverbandes Flintbek und übermittle Ihnen die Grüße der CDU Schleswig-Holstein. Sieben Jahrzehnte erfolgreiche politische Arbeit für Flintbek – das ist eine gute Gelegenheit, zu gratulieren, aber auch Danke zu sagen. Danke für den Beitrag, den Sie, liebe Parteifreunde, tagtäglich für Ihren Ort, Ihre Heimat und die Union leisten.

70 Jahre CDU führen uns vor Augen, dass die Grundwerte der Union wie Solidarität, Eigenverantwortung und Freiheit zeitlos und modern sind. Auf der anderen Seite zeigt die Union, was es heißt, eine lebendige Volkspartei zu sein. Positionen und Strukturen werden im Laufe der Jahre geprüft, um sie bei Bedarf anzupassen.

Die Stärke der Union liegt in der hohen Zahl von Mitgliedern, einer breiten Verankerung vor Ort, in den Städten und Gemeinden, so auch in Flintbek. Dies sichert eine durchgängige Politik von der kommunalen Basis über die Landespolitik, die Bundesebene bis zur Europäischen Union. Dabei hat für uns Politik auf jeder Ebene eine dienende Funktion: Politik für die Menschen, für unser Land.

Dies gilt auch für Schleswig-Holstein: Unser Land kann mehr - ich lade Sie herzlich ein: Lassen Sie uns gemeinsam an die Arbeit gehen und für eine bessere Zukunft für unser Land Schleswig-Holstein kämpfen.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ingbert Liebing', written in a cursive style.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Parteifreunde,

ganz herzlich gratuliere ich zum 70-jährigen Bestehen der CDU Flintbek und überbringe die herzlichsten Glückwünsche des CDU-Kreisverbandes. Seit 70 Jahren engagieren sich nun Bürgerinnen und Bürger in der CDU für die Belange der Gemeinde Flintbek. Ohne diesen jahrzehntelangen Einsatz wäre Flintbek heute nicht so lebenswert. Dieser aufopferungsvolle Einsatz ist alles andere als selbstverständlich. Gerne möchte ich die Gelegenheit nutzen und allen Flintbeker Parteifreunden für dieses Engagement meinen Dank aussprechen.

Erst im vergangenen Jahr hat die CDU im Kreis selbst ihren 70. Geburtstag gefeiert. Die Gründer Ihres Ortsverbandes gehörten damals also zu den Parteifreunden der ersten Stunde, die sich nach den Wirren des Krieges zu den Grundwerten der Union bekannten und sich für einen demokratischen Wiederaufbau unserer Heimat eingesetzt haben.

Wie keine andere Partei leben wir als CDU den Begriff der Volkspartei. Wir sind fest in der Mitte der Gesellschaft verankert und Heimat für alle Bevölkerungsgruppen und -schichten – für Alte und Junge, für Männer und Frauen, für Arbeitnehmer und Arbeitgeber sowie Christen und Nichtchristen. In den vergangenen 70 Jahren haben wir die Geschicke Deutschlands, Schleswig-Holsteins und der Region bestimmt. Darauf können wir alle gemeinsam stolz sein.

Diese erfolgreichen 70 Jahre sind dabei auch eine große Verpflichtung für die Zukunft. Lassen Sie uns bei den anstehenden Wahlen im kommenden Jahr gemeinsam zeigen, dass wir als CDU die richtigen Antworten für die Herausforderungen der Zukunft haben. Lassen Sie uns gemeinsam für den Wechsel in Schleswig-Holstein kämpfen und dafür sorgen, dass Angela Merkel Bundeskanzlerin bleibt.

Herzliche Grüße



Dr. Johann Wadehul
Vorsitzender der
CDU Rendsburg-Eckernförde



Zum 70. Geburtstag des CDU-Ortsverbandes Flintbek gratulieren wir auf das Herzlichste.

Dieses besondere Ereignis steht für ehrenamtliche, politische Aktivitäten für die Gemeinde Flintbek.

Gerade die politische Arbeit ist häufig und in den heutigen Zeiten mehr denn je geprägt von Argwohn und Gleichgültigkeit der Bürgerinnen und Bürger.

Dabei sind die Parteien und insbesondere die örtlichen Verbände, die wie die CDU Flintbek, direkt vor Ort für die Menschen arbeiten, unerlässliche Stützen der demokratischen Grundordnung.

Wir wünschen der CDU Flintbek alles Gute und den aktiven Mitgliedern, dass der Spaß an der politischen Arbeit immer überwiegen möge.

Olaf Plambeck

(Bürgermeister)

Eberhard Pieczonka

(Bürgervorsteher)

Unsere Geschichte

1946 - 2016





Gründungsdaten

CDU Deutschland

29.06.1945

CDU Schleswig-Holstein

15.02.1946

CDU Kreis Rendsburg

05.12.1945

Bezirksverband Flintbek

Ende April 1946

Ortsverband Flintbek

zwischen April und September 1946

70 Jahre CDU Flintbek

In Schleswig-Holstein bildeten sich im Sommer 1945 mehrere Gruppen, die eine Parteigründung anstrebten. Die erste Partei, die sich durch Betonung des christlichen Elements von den anderen absetzte, war die CDAP (Christlich-Demokratische Aufbau-partei). Sie wurde im Oktober 1945 von Dr. Hans Schlange-Schöningen in Plön-Stadtheide gegründet. Mit dieser Gründung leitete er die Entstehung einer christlichen Sammelpartei in Norddeutschland ein. Zu damaliger Zeit gehörte Flintbek zum Kreis Plön.

Schon im Februar 1946 konstituierte sich in Rendsburg bei einer Landesversammlung der christlichen Parteien eine Landespartei mit der Bezeichnung CDU. Überall im Land bildeten sich Bezirksverbände der CDU. So auch in Flintbek. Die Kieler Nachrichten vom 1. Mai 1946 berichteten, dass einige Tage vorher der Bezirksverband Flintbek gegründet wurde. Er umfasste die Orte: Rönne, Schlüsbek, Moorsee, Meimersdorf, Poppenbrügge, Kleinflintbek, Großflintbek und Wellsee.

Flintbek. Vor einigen Tagen wurde der Bezirksverband Flintbek. Anschrift: Wellsee, Schukstraße, Tel. Kiel 3165, gegründet. Sprechstunden täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr. Der Bezirksverband umfaßt die Orte: Rönne, Schlüsbek, Moorsee, Meimersdorf, Poppenbrügge, Kl.-Flintbek, Gr.-Flintbek und Wellsee. Zum ersten Vorsitzenden wurde der Kaufmann Hans H e u e r, Wellsee, und zu seinem Vertreter der sich im Ruhestand befindliche Walter Laugeli gewählt.

Aus der Arbeit der CDU
Kiel. CDU, Bezirksverband Kiel-Süd, veranstaltet am Sonntag, 3. Mai, um 10.30 Uhr im Hansa-Theater in Kiel-Hassee, Rendsburger Landstraße 88, eine Kundgebung, auf der der Oberbürgermeister a. D. Dr. Max E m c k e über „Fragen der Zeit“ sprechen wird.
Flintbek. Vor einigen Tagen wurde der Bezirksverband Flintbek. Anschrift: Wellsee, Schukstraße, Tel. Kiel 3165, gegründet. Sprechstunden täglich von 17.00 bis 20.00 Uhr. Der Bezirksverband umfaßt die Orte: Rönne, Schlüsbek, Moorsee, Meimersdorf, Poppenbrügge, Kl.-Flintbek, Gr.-Flintbek und Wellsee. Zum ersten Vorsitzenden wurde der Kaufmann Hans H e u e r, Wellsee, und zu seinem Vertreter der sich im Ruhestand befindliche Walter Laugeli gewählt.
Schleswig. In Schleswig sprach am 28. April in einer stark besuchten CDU-Versammlung der Kieler Stadtrat A. C. N i c k e l s e n. In seinen oft von starkem Beifall unterbrochenen Ausführungen gab der Redner einen Einblick in Wesen und Wollen der CDU und betonte die Notwendigkeit weniger großer Parteien statt Zersplitterung. Er trat ein für die Einheit des Reiches und den Fortfall der Zonen Grenzen. In der anschließenden Aussprache konnte ein Redner der KPD den sachlichen Ausführungen nichts weiter entgegensetzen.
CDU für Freilassung der Kriegsgefangenen. Der erste Parteitag des Landesverbandes Brandenburg der CDU wurde am Sonnabend in Potsdam eröffnet. Die Bitte um Freilassung der deutschen Kriegsgefangenen, soweit es sich nicht um Nazi-Aktivisten handelt, richtete der auf diesem Landesparteitag Brandenburg der CDU neugewählte erste Vorsitzende Dr. Wolf im Namen der CDU an die Siegermächte.

Aus den Kieler Nachrichten
vom 1. Mai 1946

Stimmzettel

für die direkte Wahl von Vertretern in dem
Wahlbezirk B des Wahlkreises **Flintbek**
 am 15. September 1946

| | | |
|----|---|---|
| 1 | BASTIAN Hans, Plambekskamp 47 — Lagerleiter SPD | X |
| 2 | BEHRENS Friedrich, Stoppelkamp 11 — Dipl.-Volksw. unabh. | |
| 3 | BUCHHOLZ Ernst, Heimstättenweg 12 — Schlosser KPD | |
| 4 | BUDICH Emil, Böhhusener Weg 9 — Rentner SPD | X |
| 5 | BUSCH Otto, Butenschönsredder 40 — Angestellter — SPD | X |
| 6 | DIETZ Friedrich, Böhhusener Weg 1 — Maschinenschlosser SPD | X |
| 7 | HAMEISTER Christian, Böhhusener Weg 8 — Landwirt CDU | |
| 8 | JACOBSEN Karl, Dorfstr. 6 — Lehrer SPD | X |
| 9 | JAHNKE Franz, Nachtkoppel 15 — Angestellter KPD | |
| 10 | NIELSEN Otto, Kätterskamp 16 — Kohlenhändler CDU | X |
| 11 | PICK Winand, Bergkoppel — Kraftfahrer KPD | |
| 12 | SCHLÜTER Wilhelm, Kätterskamp — Melerist CDU | |
| 13 | SCHMIDT Franz, Bäckerberg 30 — Postbeamter CDU | |
| 14 | SCHWARZ Maria, Plambekskamp 8 — Ehefrau KPD | |
| 15 | STEGELMANN Johannes, Butenschönsredder 33 — Landwirt CDU | |
| 16 | STRÖH Max, Kattensaal 3 — Taucher KPD | |

Am 15. September 1946 fand in Flintbek die erste freie Gemeinderatswahl nach dem Krieg statt.

Am 1. Oktober 1946 fand die erste Gemeinderatssitzung in „Heitmanns Gasthof“ statt. Bürgermeister Ströh leitete die Sitzung. Der Gemeinderat

bestand aus 15 Mitgliedern. Gemeinderat Nielsen (CDU) wurde zum Bürgermeister gewählt.

Blatt 52

Entworfen: Ströh: KPD Verhanbelt

1. Bürgermeister Ströh: KPD den 1. Oktober 1946

2. Beigeordneter Flintbek

3. Gemeinderäte: 15 durch Wahl vom 15.9.46. Der Bürgermeister eröffnete die Beratung um 9.15 Uhr und stellte fest, daß die Gemeinderäte durch die Gemeinderäte: Nielsen, CDU Schröder, Karl CDU abgung vom 22. September 1946 ordnungsmäßig einberufen worden waren.

Larmer, CDU Stange (männl) CDU

Wilfs, Paul SPD Kirchsen SPD ES fehlten

Himmel, CDU Bachmann SPL als beurlaubt:

Griebel (männl) Schröder, Güter CDU

Schlüter, CDU Kogtoge SPD

Regelmann, CDU Krißler (männl) SPD beurlaubt oder aus anderen Gründen:

Kilbmann, CDU

4. Beamte, Angestellte usw. meinedirektor Rain

Gmündekammer Kriester Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

1. Wahl des Bürgermeisters
2. Wahl des stellvert. Bürgermeisters
3. Kündigung des neuen Bürgermeisters durch den ältesten Gemeinderat.
4. Kündigung der Gemeinderäte durch den neuen Bürgermeister.
5. Feststellung der Reihenfolge der 1947 u. 1948 wählbaren durch gewählten Gemeinderäte.
6. Wahl der Mitglieder für verschiedene Ausschüsse.
7. Wahldates.

Str. 2000. E 1. 33. IV. 530 a
Kauf Hermanns Verlag zu Berlin 528

Zwei Jahre später, am 24. Oktober 1948, fanden die nächsten Wahlen statt. Die erste Sitzung der Gemeinderäte war am 9. November 1948. Der Gemeinderat hatte 14 Mitglieder. Zum Bürgermeister wurde Hameister von der CDU gewählt. Durch Losentscheid wurde Gerke von der SPD stellvertretender Bürgermeister.

*Hauptamtlicher Bürgermeister
seit 1951*

Zwischenzeitlich wuchs die Gemeinde und die bisherige ehrenamtliche Verwaltung wurde abgelöst. Flintbek bekam einen hauptamtlichen Bürgermeister. Die Wahlen dazu fanden am 29. April 1951 statt. Der Gemeinderat bestand aus 17 Gemeindevertretern. Es war leider nicht festzustellen, wie viele Vertreter die CDU hatte.

Der hauptamtliche Bürgermeister wurde Wilhelm Opitz und sein Stellvertreter Hans Stange (CDU). Zum ersten Mal wurde von den Gemeinderäten ein Bürgervorsteher gewählt, der die Gemeindevertretung einberuft und den Vorsitz hat. Hans Bastian wurde Bürgervorsteher.

*Hans Bastian wird
erster Bürgervorsteher*

Die nächsten Wahlen waren am 24. April 1955 und die erste Gemeinderatssitzung war am 23. Mai 1955 mit 17 Gemeindevertretern. Bürgermeister blieb Opitz. Zu seinen Stellvertretern wurden Böder (CDU) und Rohard (SPD) einstimmig gewählt. Für die Wahl des Bürgervorstehers und seiner Stellvertreter reichten die Fraktionen eine gemeinsame Vorschlagslis-

te ein. Bürgervorsteher wurde Stange (CDU) und seine Stellvertreter Griebel (SPD) und Kellermann (CDU).

Nach der Wahl am 25. Oktober 1959 bildeten auf der ersten Gemeinderatssitzung am 23. November 1959 die CDU (8 Sitze) und der BHE (1 Sitz) eine Fraktion. Die SPD hatte 8 Sitze. Bürgervorsteher wurde wieder Stange (CDU) und Stellvertreter Grieben (SPD) und Langmaack (SPD). Bürgermeister war inzwischen Ernst Schilling und zum 1. Stellvertreter wurde Heinz Schliep (CDU) gewählt. 2. Stellvertreter wurde durch Losentscheid Ohm (BHE).



Eine wichtige Entscheidung dieser Amtszeit war der Beschluss, dass eine Umwandlung des Aufbauzuges der Schule in eine Mittelschule erfolgen sollte. Die Umwandlung erfolgte Ostern 1961 und alle Planstellen wurden bereitgestellt (9 dafür, 8 Enthaltungen).

Nach einer verkürzten Wahlperiode von nur knapp 2,5 Jahren waren am 11. März 1962 die nächsten Gemeinderatswahlen. Die erste Sitzung fand in der neuen Schule statt. Der Gemeinderat bestand aus 17 Mitgliedern. Zum ersten Mal hatte sich die UWF zur Wahl gestellt. Schliep wurde er-



neut stellvertretender Bürgermeister und Bastian erneut Bürgervorsteher.

1964 wurde Sönke Bies neuer Bürgermeister und blieb bis 1994 unser Bürgermeister.

Nach den Wahlen vom 13. März 1966 und 26. April 1970 war die CDU mit 6 von 17 Gemeindevertretern vertreten. Die ersten stellvertretenden Bürgermeister waren Wicker (1966) und Hain (1970). Bürgervorsteher blieb Bastian.

1970 wurde Flintbek im Zuge der Kreisreform dem Kreis Rendsburg-Eckernförde zugeteilt.

Die erste Gemeindevertretersitzung nach den Wahlen am 24. März 1974 fand im Musikraum der Realschule statt. Von den 19 Gemeindevertretern gehörten 9 zu der CDU. Bastian wurde stellvertretender Bürgermeister und Schliep Bürgervorsteher.

Da inzwischen das bisherige Verwaltungsgebäude abgerissen und ein neues Rathaus gebaut wurde, tagten die Gemeindevertreter nach den Wahlen am 5. März 1978 das erste Mal am 18. April im Bürgersaal des neuen Rathauses. Nur 2 Parteien waren mit 19 Personen vertreten, davon waren 10 von der CDU. Jochen Amelow wurde stellvertretender Bürgermeister und Herbert Zöllner Bürgervorsteher.

Sönke Bies war 30 Jahre Bürgermeister

*Heinz Schliep
wurde 1974 Bürgervorsteher*



Unser Rathaus

In der Gemeindevertretung hatte die CDU nach den Wahlen am 7. März 1982 8 von 19 Vertretern. Amelow und Zöller behielten ihre Ämter. Als vierte Partei zogen BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in die Gemeindevertretung ein.

Nach den Wahlen am 2. März 1986 stellte die CDU 7 von 19 Vertretern. Heidel wurde stellvertretender Bürgermeister und Zöller Bürgervorsteher.

Auch 1990 nach den Wahlen am 25. März hatten vier Parteien Sitze in der Gemeindevertretung. Von 19 Mitgliedern gehörten 7 zur CDU. Bernd Haß wurde stellvertretender Bürgermeister und Zöller blieb Bürgervorsteher.

Am 20. März 1994 fanden die nächsten Wahlen statt. Die CDU erhielt wiederum 7 von 19 Sitzen. Zum stellvertretenden Bürgermeister wurde Achim Lorenzen und zum Bürgervorsteher Zöller wiedergewählt.

1994 ging Sönke Bies in den Ruhestand und Bürgermeister wurde Werner Reichhelm.

Nach den Wahlen am 22. März 1998



Infostand 1996

hatte die Gemeindevertretung erstmals über 20 Vertreter. Stellvertretender Bürgermeister und Bürgervorsteher wurden von der stärksten Fraktion gestellt. Auf Beschluss des Landtages fanden die Kommunalwahlen zukünftig immer alle fünf Jahre statt.

Die nächsten Wahlen waren am 2. März 2003. Da die CDU die stärkste Fraktion war, stellte sie den stellvertretenden Bürgermeister und auch den Bürgervorsteher nämlich Heinz Kühl und Wilhelm Schröder. Zwischen den Wahlen war Horst Dieter Lorenzen zum Bürgermeister gewählt worden.

Nach den Wahlen am 25. Mai 2008 wurden wieder zwei CDU-Mitglieder stellvertretender Bürgermeister und Bürgervorsteher, nämlich Uwe Vollquardsen und Heinz Kühl.

Seit den Wahlen am 26. Mai 2013 haben fünf Parteien Sitze in der Gemeindevertretung. Von den 24 Sitzen erhielt die CDU 7 Sitze. Zum stellvertretenden Bürgermeister wurde Wulf Briega und zum Bürgervorsteher wurde Eberhard Pieczonka gewählt.



Infostand 2001



v.l.: Volker Rühle, Ortsvorsitzende Kristine Braun, Bürgermeister Horst Dietrich Lorenzen

*Entwicklung der Sitzverteilung
in der Gemeindevertretung*

| Datum | Sitze insgesamt | davon CDU |
|------------|-----------------|-----------|
| 15.09.1946 | 15 | 9 |
| 14.10.1948 | 14 | 7 |
| 29.04.1951 | 17 | ? |
| 24.04.1954 | 17 | 9 |
| 25.10.1959 | 17 | 8 |
| 11.03.1962 | 17 | 7 |
| 13.03.1966 | 17 | 6 |
| 26.04.1970 | 17 | 6 |
| 24.03.1974 | 19 | 9 |
| 05.03.1978 | 19 | 10 |
| 07.03.1982 | 19 | 8 |
| 02.03.1986 | 19 | 7 |
| 25.03.1990 | 19 | 7 |
| 20.03.1994 | 19 | 7 |
| 22.03.1998 | 23 | 7 |
| 02.03.2002 | 23 | 10 |
| 25.05.2008 | 19 | 6 |
| 26.05.2013 | 24 | 7 |

Die Frauen Union Flintbek

Die Frauen Union ist die Lobby für die Anliegen von Frauen in der CDU und in der Politik. Sie ist davon überzeugt, dass die soziale Verpflichtung für ein menschliches Miteinander, für verantwortliches Handeln zur Bewahrung der Schöpfung nur erreicht werden kann, wenn Frauen auf allen Ebenen und in allen Bereichen an verantwortlicher Stelle mitwirken.

In Flintbek gibt es die Frauen Union seit über 40 Jahren. 1977 begann die damalige Vorsitzende Anneliese Bartel, Theaterfahrten für Seniorinnen und Senioren zu veranstalten. Seitdem fährt die Frauen Union in jeder Theatersaison in die Kieler Theater.

Seit 1990 ist Brigitte Kühl die Vorsitzende der Frauen Union Flintbek.

Theaterplan für die Saison 2016 / 2017

- Mittwoch, 12. Oktober 2016
„Rigoletto“ im Opernhaus
- Sonntag, 13. November 2016
„Die Glasmengerie“ im Schauspielhaus
- Sonntag, 15. Januar 2017
„The full Monty“ im Schauspielhaus
- Sonntag, 5. Februar 2017
„Coppélia“ im Opernhaus
- Sonntag, 5. März 2017
„Evita“ im Opernhaus



Brigitte Kühl
Vorsitzende der
Frauen Union Flintbek



CDU Flintbek aktuell

Unser Veranstaltungskalender 2016/2017

| | |
|---|--|
| 10.01.2016 CDU-Neujahrsempfang | 11.07.2016 Landesgartenschau Eutin |
| 27.01.2016 Theater „Blindlings“ | 16.07.2016 CDU-Fahrradtour |
| 10.02.2016 Politischer Aschermittwoch | 06.08.2016 Boccia 4. Spiel |
| 06.03.2016 Theater „My Fair Lady“ | 10.09.2016 Boccia 5. Spiel |
| 13.03.2016 Ehrenamtsmesse Flintbek | 11.09.2016 CDU-Stand beim Dorffest |
| 20.03.2016 Frühlingskaffee | 24.09.2016 70 Jahre CDU Flintbek |
| 18.04.2016 CDU-Tagesfahrt Flughafen HH | 15.10.2016 Boßeln |
| 07.05.2016 Boccia 1. Spiel | 25.11.2016 Mitgliederversammlung mit Grün- kohlessen |
| 08. bis 12.05.2016 CDU-Brüssel-Fahrt | 08.01.2017 CDU-Neujahrsempfang |
| 04.06.2016 Boccia 2. Spiel | 08.01.2017 Epiphantias im Michel Hamburg |
| 09.07.2016 Boccia 3. Spiel | |







Unsere Geschichte

**Funktions- und
Mandatsträger**



Ortsvorsitzende

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 1957 - 05.04.1968 | Joseph Wicker |
| 05.04.1968 - 12.11.1991 | Martin Weißgräber |
| 12.11.1991 - 09.11.1993 | Mechthild Teske |
| 09.11.1993 - 24.11.1999 | Wilhelm Schröder |
| 24.11.1999 - 24.04.2006 | Kristine Braun |
| 24.04.2006 - 03.11.2008 | Joachim Kühn |
| 03.11.2008 - 09.02.2011 | Volker Bergt |
| seit 09.02.2011 | Wilhelm Blöcker |

Ehrenvorsitzender

| | |
|-------------------------|-------------------|
| 12.11.1991 - 22.02.2016 | Martin Weißgräber |
|-------------------------|-------------------|

Fraktionsvorsitzende

| | |
|-------------|-------------------|
| 1956 | |
| 1956 - 1974 | Heinz Schliep |
| 1974 - 1982 | Martin Weißgräber |
| 1982 - 1998 | Ulrich Radtke |
| seit 1998 | Wiebke Stöllger |

Bürgermeister

| | |
|-------------|--------------------|
| 1950 – 1955 | Hans Bastian |
| 1955 – 1962 | Hans Stange |
| 1962 – 1974 | Hans Bastian |
| 1974 – 1982 | Heinz Schliep |
| 1982 – 1995 | Herbert Zöllner |
| 1996 – 1997 | Barbara Kindschus |
| 1997 – 2003 | Bernd Naeve |
| 2003 – 2008 | Wilhelm Schröder |
| 2008 – 2013 | Heinz Kühl |
| seit 2013 | Eberhard Pieczonka |

Bürgermeister

| | |
|-------------|---------------------------|
| | Max Ströh |
| 1946 – 1948 | Otto Nielsen |
| 1948 – 1950 | Claus Christian Hameister |
| 1950 – 1959 | Wilhelm Opitz |
| 1959 – 1964 | Ernst Schilling |
| 1964 – 1994 | Sönke Bies |
| 1994 – 2000 | Werner Reichhelm |
| 2000 – 2012 | Horst-Dieter Lorenzen |
| seit 2012 | Olaf Plambeck |



Sönke Bies
Bürgermeister
von 1964 bis 1994

Kreispräsidenten seit 1945

Kreis Plön

| | |
|-------------|--------------------|
| 1945 – 1946 | Fritz Köhler |
| 1946 | Georg Uebel |
| 1946 – 1951 | Otto Wulf |
| 1951 – 1959 | Wilhelm Löptin |
| 1959 – 1970 | Wolf von Buchwaldt |

Kreis Rendsburg-Eckernförde

| | |
|-------------|-------------------|
| 1970 – 1974 | Detlef Struve |
| 1974 – 1982 | Dr. Hans Lorenzen |
| 1982 – 1984 | Werner Hahn |
| 1984 – 1994 | Reimer Struve |
| 1994 – 2003 | Elke Heinz |
| seit 2003 | Lutz Clefsen |

Landräte seit 1945

Kreis Plön

| | |
|-------------|--------------------|
| 1946 – 1950 | Otto Wulf |
| 1950 – 1956 | Hans Dashau |
| 1956 – 1961 | Dr. Eberhard Laux |
| 1961 – 1979 | Dr. Alfons Galette |

Kreis Rendsburg-Eckernförde

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| 08.06.1970 - 31.05.1975 | Carl Jacobsen |
| 01.07.1975 - 31.08.2000 | Geerd Bellmann |
| 01.07.2000 - 30.06.2008 | Wolfgang von Ancken |
| seit 01.07.2008 | Dr. Rolf-Oliver Schwemer |

CDU-Kreisvorsitzende

Kreis Plön

(1949)

Paul Schön

(1953)

Otto Wulf

(1957) – 1963

Heinrich Gerns

1963 – 1964

Fritz Walter Kölln

1964 - 1974

Günther Röhl

Kreis Rendsburg-Eckernförde

30.01.1970 - 20.04.1980

Werner Hahn

20.04.1980 - 19.06.2004

Otto Bernhardt

19.06.2004 - 30.01.2006

Jochen von Allwörden

seit 30.01.2006

Dr. Johann Wadephul

Redner bei Neujahrsempfängen

erstmalig am 21.01.1995

1996

1997

1998

1999 Dr. Johann Wadephul MdL

2000 Dr. Johann Wadephul MdL

2001 Dr. Johann Wadephul MdL

2002 Dr. Johann Wadephul MdL

2003 Peter Harry Carstensen MdB

2004 Dr. Arne Wulff

2005 Hildegard Kramer

2006 Dr. Johann Wadephul MdL

2007 Dr. Johann Wadephul MdL

2008 Dietrich Austermann

2009 Juliane Rumpf

2010 Peter Harry Carstensen MdL

2011 Daniel Günther MdL

2012 Klaus Schlie MdL

2013 Dr. Johann Wadephul MdB

2014 Reimer Böge MdEP

2015 Dr. Peter Harry Carstensen

2016 Ingbert Liebing MdB

Diese Jubiläums-Ausgabe ist eine Sonderveröffentlichung
der CDU Flintbek zum 70. Jubiläum des Ortsverbandes.

Herausgeber:

CDU-Ortsverband Flintbek
Bergkoppel 56 | 24220 Flintbek

Verantwortlich für den Inhalt:

Wilhelm Blöcker | Ortsvorsitzender

Redaktion:

Wilhelm Blöcker | Mechthild Teske | Heinz Kühl

Satz und Layout:

Katrin Albrecht

Flintbek, im September 2016

Bordesholmer Sparkasse: IBAN DE53 2105 1275 0021 0017 24 | BIC NOLADE21BOR
Kieler Volksbank: IBAN DE64 2109 0007 0070 0079 00 | BIC GENODEF1KIL

